



Regionaler Planungsverband, Helmut-Just-Str. 4, 17036 Neubrandenburg

Geschäftsstelle %
Amt für Raumordnung
und Landesplanung
Mecklenburgische Seenplatte
Helmut-Just-Str. 4
17036 Neubrandenburg

Tel.: 0395 777 551-100
Fax : 0395 777 551-101

poststelle@afrlms.mv-regierung.de

www.region-seenplatte.de
www.region-mecklenburgische-seenplatte.de

27.03.2017

Niederschrift der 47. öffentlichen Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Termin: 27.03.2017
Ort: Stadt Neubrandenburg, Rathaus, Sitzungssaal
Leitung: Silvio Witt
Schriftführer: Martin Lamers

Anwesend:

Dietrich Daedelow	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sven Flechner	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Edgar Kliewe	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Tilo Lorenz	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Georg Nikelski	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Elke-Annette Schmidt	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Norbert Schumacher	Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Silvio Witt	Oberbürgermeister, Stadt Neubrandenburg
Viola Brentführer	Stadt Neubrandenburg
Peter Lundershausen	Stadt Neubrandenburg
Anja Schewe	Stadt Neubrandenburg
Hans-Jürgen Schwanke	Stadt Neubrandenburg

Norbert Möller	Bürgermeister, Stadt Waren (Müritz)
Christian Holz	Stadt Waren (Müritz)
Dr. Gunter Lüdde	Stadt Waren (Müritz)

Andreas Grund	Bürgermeister, Stadt Neustrelitz
Karsten Rohde	Stadt Neustrelitz
Axel Zimmermann	Stadt Neustrelitz



Dietmar Schmidt

Hansestadt Demmin

Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes MSE:

Christoph v. Kaufmann

Leiter

Martin Lamers

Schriftführer

Margit Blanck

Mitarbeiterin

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V:

Hermann Brinkmann

Abteilung 4, Referatsleiter

Gäste:

Es waren insgesamt 5 Gäste anwesend.

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, eröffnete die 47. Verbandsversammlung um 15.40 Uhr. Die Sitzung war in ihrer gesamten Zeitdauer bis 16.05 Uhr öffentlich.

Herr Silvio Witt begrüßte die anwesenden Verbandsvertreterinnen und -vertreter sowie die Gäste.

Die ordnungsgemäße Einberufung der Verbandsversammlung gemäß § 7 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 2016 wurde festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 Abs. 1 und 2 der Satzung sowie § 3 der Geschäftsordnung in der Fassung vom 6. Februar 2012 konnte mit 19 anwesenden von 25 stimmberechtigten Vertretern festgestellt werden.

zu TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, stellte fest, dass keine schriftlichen Anträge zur Ergänzung oder Änderung der fristgerecht zugestellten Tagesordnung vorliegen. Somit wurde die folgende Tagesordnung einstimmig festgestellt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Kontrolle der Niederschrift über die 46. Verbandsversammlung
4. Bericht des Vorsitzenden – Aussprache
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2013; Entlastung des Vorsitzenden und des Vorstandes
6. Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017
7. Wahl der Vertreterin / des Vertreters des Regionalen Planungsverbandes im Landesplanungsbeirat gemäß § 6 Absatz 2 Ziffer 3 der Satzung



8. Sonstiges: Zustellung der Sitzungsunterlagen per E-Mail

zu TOP 3: Kontrolle der Niederschrift über die 46. Verbandsversammlung

Es wurden keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift über die 46. Verbandsversammlung vom 17.10.2016 vorgebracht.

Die Niederschrift der 46. Verbandsversammlung wurde einstimmig bestätigt.

zu TOP 4: Bericht des Vorsitzenden – Aussprache

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, informierte die Verbandsversammlung über die Aktivitäten des Vorstandes des Regionalen Planungsverbandes seit der letzten Verbandsversammlung am 17. Oktober 2016 wie folgt:

„Die 46. Verbandsversammlung fand am 17. Oktober 2016 statt. Der Vorstand trat in den zurückliegenden 5 Monaten zweimal zusammen. In diesen zwei Vorstandssitzungen hat er sich schwerpunktmäßig mit Aktivitäten und Projekten des Regionalen Planungsverbandes im Jahr 2017 befasst, die in die heute auf der Tagesordnung stehende Haushaltsplanung eingeflossen sind.

Das sind insbesondere:

Erstens: Im Nachgang zur Regionalkonferenz vom Oktober 2016 sollen in diesem Jahr auf Nahbereichsebene in den „Ländlichen GestaltungsRäumen“ aus dem Landesraumentwicklungsprogramm M-V von 2016 mindestens zwei teilräumliche Workshops stattfinden. Dazu wurden die Nahbereiche Friedland und Demmin ausgewählt. In den Workshops soll der von der Regionalkonferenz ausgehende Impuls zur Stärkung guter und innovativer Projekte auf lokaler Ebene verstetigt werden.

Zweitens: Wie bereits in der letzten Verbandsversammlung berichtet, arbeiten der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte sowie eine PR Agentur daran, die Historischen Kulturlandschaften in der Region Mecklenburgische Seenplatte medial und öffentlichkeitswirksam aufzubereiten sowie über vielfältige Medien zu vermarkten. Die Bearbeitung dieser umfassenden Aufgabe wird bis August 2017 in Anspruch nehmen. Ein Veranstaltungstag zum Thema „historische Kulturlandschaften“ wird am Freitag, 05. Mai für Journalisten, Touristiker und weitere Multiplikatoren durchgeführt. Höhepunkt des Tages ist eine Veranstaltung auf Schloss Kummerow.

Drittens: Die erste Konstituierung des Regionalen Planungsverbandes jährt sich in diesem Jahr zum 25. Mal. Aus diesem Anlass soll am 10.07., dem genauen Jahrestag der Konstituierung, eine Festveranstaltung im Kulturquartier Neustrelitz stattfinden. Das Programm wird im Wesentlichen aus drei Festvorträgen bestehen, von denen der Erste einen Rückblick auf 25 Jahre umsetzungsorientierte Regionalplanung gibt. Der zweite Vortrag soll durch den Zukunftsforscher Klaus Burmeister bestritten werden und einen visionär-utopischen Blick in die Zukunft bieten: Was werden die Rahmenbedingungen unserer Gesellschaft in 25 Jahren sein? Dieser Vortrag soll anschließend durch Herrn Prof. Dr. Peter Dehne von der Hochschule Neubrandenburg kommentiert und auf die Region Mecklenburgische Seenplatte bezogen werden.



Die 44. Verbandsversammlung vom 19.10.2015 hat sich mit dem Energieinfrastrukturvorhaben „RH₂-PTG LINK Neubrandenburg“ auseinandergesetzt. Bei diesem Vorhaben geht es um die Errichtung von Windenergieanlagen in den Gemeinden Pripsleben, Tützpatz und Gützt außerhalb der dafür im Regionalen Raumentwicklungsprogramm ausgewiesenen Windeignungsgebiete. Dazu führt das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V ein so genanntes Zielabweichungsverfahren durch.

Das Vorhaben wurde durch die 44. Verbandsversammlung mit Beschluss VV 5/15 abgelehnt. Der einstimmig angenommene Beschluss VV 2/16 der 45. Verbandsversammlung vom 07.03.2016 beinhaltet dementsprechend im Haushaltsplan für 2016 Gerichtskosten für eine Klage gegen einen gegebenenfalls positiven Bescheid zum Zielabweichungsverfahren. Auch im Haushaltsplan für 2017, der unter TOP 6 beraten wird, sind wieder entsprechende Gerichtskosten eingestellt.

Der Vorstand hat beschlossen, den Vorsitzenden zu beauftragen, im Fall eines positiven Bescheids zum Zielabweichungsverfahren die Erfolgsaussichten einer Klage gegen das Land M-V prüfen zu lassen und davon abhängig Klage einzureichen.

Mit einem positiven Bescheid ist zu rechnen.

Des Weiteren hat der Vorstand ein Positionspapier zum Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“ verabschiedet und als offenen Brief auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes veröffentlicht. Das Bundesprogramm zielt insbesondere auf die Renaturierung von Nebenwasserstraßen mit vergleichsweise geringem Aufkommen an Güterverkehr ab. In der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte sind die Müritz-Havel-Wasserstraße, die Müritz-Elde-Wasserstraße sowie die Peene als Nebenwasserstraßen klassifiziert.

In dem Positionspapier setzt sich der Vorstand kritisch mit der geplanten Absenkung von Infrastrukturstandards an den betroffenen Wasserstraßen auseinander.

Abschließend möchte ich Sie, sehr geehrte Damen und Herren, noch darüber informieren, dass mit Beschluss VV 7/16 der 46. Verbandsversammlung vom 17. Oktober 2016 der Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mecklenburgische Seenplatte bezüglich Windenergie sowie der Entwurf des Umweltberichts für die zweite Beteiligungsstufe freigegeben wurden. Entsprechend der im Internet und im Kreisanzeiger veröffentlichten Bekanntmachung fand die Auslegung und Beteiligung vom 01.12.2016 bis zum 28.02.2017 statt. Im Rahmen dieser Beteiligungsfrist sind in der Geschäftsstelle ca. 500 Stellungnahmen eingegangen, die nunmehr sachlich und fachlich durch die Gremien des Planungsverbandes abzuwägen sind.

Bereits jetzt steht fest, dass eine dritte Beteiligungsstufe notwendig sein wird, da ein Eignungsgebiet auf jeden Fall wegen eines erstmals im Frühjahr 2016 erfolgreichen neuen Brutplatzes eines Seeadlerpaares wieder zu streichen ist. Die Abwägung der Stellungnahmen aus der zweiten Beteiligungsstufe sowie die Freigabe des Entwurfs der Teilfortschreibung zur dritten Beteiligungsstufe wird voraussichtlich Gegenstand der nächsten Verbandsversammlung im Herbst dieses Jahres sein. “

Im Anschluss an den Bericht eröffnete der Vorsitzende die Aussprache.

Herr Norbert Schumacher erkundigte sich anlässlich von Klagen gegen die Regionalen Raumentwicklungsprogramme (RREP) Westmecklenburg und Vorpommern, ob das RREP Mecklenburgische Seenplatte juristisch angreifbar sei.

Herr Christoph von Kaufmann erläuterte, dass das RREP Mecklenburgische Seenplatte am 15.06.2011 als Landesverordnung rechtsfestgesetzt wurde. Klagen liegen aktuell nicht vor, sind aber prinzipiell nicht auszuschließen. Um größtmögliche Rechtssicherheit zu erlangen, schreibt der Regionale Planungsverband das RREP MS bezüglich Windenergie derzeit fort



und bezieht im Rahmen der Teilfortschreibung Erkenntnisse aus der aktuellen Rechtsprechung ein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen angezeigt wurden, schloss der Vorsitzende die Aussprache.

zu TOP 5: Feststellung des Jahresabschlusses 2013; Entlastung des Vorsitzenden und des Verbandsvorstandes

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, erteilte dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Edgar Kliewe, das Wort.

Herr Kliewe erläuterte, dass der Jahresabschluss 2013 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte geprüft wurde. Der Prüfbericht wurde durch die Amtsleiterin, Frau Christiane Leddermann, dem Rechnungsprüfungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes auf seiner Sitzung am 20.02.2017 vorgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 ergab, dass sich keine Beanstandungen ergeben, die einer Entlastung des Vorsitzenden und des Verbandsvorstandes entgegenstehen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt der Versammlung mit Beschluss VR 1/17, den geprüften Jahresabschluss 2013 festzustellen sowie dem Vorsitzenden und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte Herr Edgar Kliewe die Beschlussvorlage VV 1/17 zur Abstimmung.

Die Beschlussformulierung „Der geprüfte Jahresabschluss 2013 wird festgestellt“ wurde einstimmig als erste Beschlussformulierung des Beschlusses VV 1/17 angenommen (siehe Anlage 1).

Die Beschlussformulierung „Dem Vorsitzenden und dem Vorstand wird Entlastung erteilt“ wurde einstimmig als zweite Beschlussformulierung des Beschlusses VV 1/17 angenommen (siehe Anlage 1).

Der Prüfbericht über den Jahresabschluss 2013 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle vor.

zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2017

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, erteilte Herrn von Kaufmann das Wort, um die Beschlussvorlage VV 2/17 zu erläutern.

Herr von Kaufmann erläuterte die Beschlussvorlage VV 2/17.



Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der stellvertretende Vorsitzende die Beschlussvorlage VV 2/17 zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage VV 2/17 wurde einstimmig als Beschluss VV 2/17 angenommen (siehe Anlage 2).

zu TOP 7: Wahl der Vertreterin / des Vertreters des Regionalen Planungsverbandes im Landesplanungsbeirat gemäß § 6 Absatz 2 Ziffer 3 der Satzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, erläuterte, dass gemäß § 11 Landesplanungsgesetz M-V die Berufung der Mitglieder des Landesplanungsbeirats für die Dauer einer Wahlperiode des Landtages erfolgt.

Die Wahl des Vertreters im Landesplanungsbeirat obliegt entsprechend § 6 Absatz 2 Ziffer 3 der Satzung des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte der Versammlungsversammlung.

Auf Empfehlung der 43. Versammlungsversammlung vom 06.05.2015 wurde die Leiterin des Bauamtes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte und Mitglied der Facharbeitsgruppe des Regionalen Planungsverbandes, Frau Annette Böck-Friese, von Herrn Minister Christian Pegel als Vertreterin für den Regionalen Planungsverband in den Landesplanungsbeirat berufen. Für diese Vertretung ist auf Grund der erfolgten Landtagswahl vom 04.09.2016 eine Nachwahl nötig.

Der Vorstand empfiehlt der Versammlungsversammlung, Frau Annette Böck-Friese erneut als Vertreterin des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte im Landesplanungsbeirat zu wählen.

Es wurden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Frau Böck-Friese erklärte, dass sie für die Wahl zur Vertreterin des Regionalen Planungsverbandes im Landesplanungsbeirat zur Verfügung stehe.

Es wurde kein Antrag auf geheime Wahl gestellt. Die Wahl wurde somit als offene Wahl durch Handzeichen durchgeführt.

Die Versammlungsversammlung wählte einstimmig Frau Annette Böck-Friese zur Vertreterin des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte im Landesplanungsbeirat M-V.

Frau Böck-Friese nahm die Wahl zur Vertreterin des Regionalen Planungsverbandes im Landesplanungsbeirat an.

Die Geschäftsstelle versendet ein Schreiben an Herrn Minister Christian Pegel, in dem sie mitteilt, dass die Versammlungsversammlung Frau Annette Böck-Friese zur Berufung in den Landesplanungsbeirat vorschlägt.



zu TOP 8: Sonstiges: Zustellung der Sitzungsunterlagen per E-Mail

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, informierte, dass der Vorstand bereits im August 2016 aus wirtschaftlichen und organisatorischen Beweggründen entschieden hat, alle Sitzungsunterlagen für Vorstandssitzungen den Vorstandsmitgliedern sowie den Mitgliedern der Facharbeitsgruppe elektronisch zuzusenden.

Der Vorstand empfiehlt, auch den Unterlagenversand für Verbandsversammlungen künftig elektronisch vorzunehmen.

Dazu lag die Beschlussvorlage VV 3/17 vor.

Nachdem keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte Herr Silvio Witt die Beschlussvorlage VV 3/17 zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage VV 3/17 wurde einstimmig als Beschluss VV 3/17 angenommen (siehe Anlage 3).

Es wurden keine weiteren Anmerkungen und Ergänzungen zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ vorgebracht.

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Silvio Witt, dankte den anwesenden Vertretern der Verbandsversammlung für ihre Teilnahme und schloss die 47. Verbandsversammlung um 16.05 Uhr.

Neubrandenburg, den 27.03.2017

Silvio Witt
Stellvertretender Vorsitzender

Martin Lamers
Schriftführer

Anlagen

1. zu TOP 5: Beschluss VV 1/17
2. zu TOP 6: Beschluss VV 2/17 mit Anlage
3. zu TOP 8: Beschluss VV 3/17

